

**Niederschrift**  
**über die 32. Sitzung des Gemeinderates Gusterath**  
**am Donnerstag, den 17.08.2017, im Heimathaus**

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende : 21:47 Uhr

Zuhörer: 6

**Anwesend waren:**

**1) Vorsitzender:**

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

**2) Ratsmitglieder**

Marion Birtel

Andreas Huhn

Andreas Mäs

Dr. Günter Scherer

Dr. Klaus Hembach

Dr. Sibylle Rahner

Klaus Schuler

Klaus Weiler

Nicole-Alexandra Schumacher

Thomas Resch

Thomas Schemer

Walter Hau

**Entschuldigt fehlten:**

Wilfried Forster, Thorsten Bösen, Reinhard Müller-Hitschfel und Marcel Schanen.

**3) Erster Beigeordneter**

Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

**4) Von der Verwaltung**

Lisa Finke, als Schriftführerin

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

1.) Einwohnerfragestunde

2.) Mitteilungen

3.) Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer  
Grüngutsammelstelle auf der Gusterather Höhe

4.) Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen der  
Tennisanlage

5.) Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen der Brunnensanierung vor  
der Kapelle

6.) Mitteilung über Eilentscheidung nach § 48 GemO

- 7.) Bauvorhaben Bürgerhaus/ Grundschule
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Daches der Gemeindewerkstatt
- 9.) Anfragen/ Anregungen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 10.) Mitteilungen
- 11.) Grundstücksangelegenheiten
- 12.) Bauangelegenheiten
- 12.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder sowie Frau Finke von der Verwaltung. Ergänzungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1.) Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

#### **2.) Mitteilungen**

1.) Ortsbürgermeister Bläser berichtete über den Sachstand der Kanal- und Straßensanierung der Kreisstraße. Es wird gebeten die Arbeiten der Firma nicht zu behindern.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass das Verschieben der Straßensperrungen eine Straftat darstellt.

Ab September sollen zwei Bautrupps der Firma Lehnen arbeiten, damit die Sanierung zügiger vorangeht.

2.) Die ersten Abrechnungsbescheide für die Kanal- und Straßensanierung werden zugestellt. Der Rechnungsfaktor wurde mit 0,34 € pro m<sup>2</sup> ermittelt.

Für ein Grundstück mit einer Fläche von 750 m<sup>2</sup> beträgt der Abrechnungsbetrag folglich 255,- €.

3.) Für die Bundestagswahl am 24.09.2017 werden noch Wahlhelfer/innen gesucht.

4.) Frau Kleinbauer sucht ehrenamtliche Helfer/innen zur Betreuung der Bücherei. Interessenten sollen sich bei ihr melden. In diesem Zusammenhang lobte der Vorsitzende die gute Arbeit der Ehrenamtlichen in der Bücherei.

5.) Das Volleyballfeld bei der Grundschule soll erneuert werden. Eine Reparatur ist leider nicht mehr möglich.

6.) Die katholische Frauengemeinschaft (Kfd) hat einen neuen Vorstand gewählt. In diesem Zusammenhang wurde dem Gemeinderat für seine Unterstützung gedankt.

7.) Am Wochenende vom 26. und 27.08. findet das Gründerfest der Freiwilligen Feuerwehr Pluwig-Gusterath statt. Am 02.09. veranstaltet der Kulturverein ein Freilichtkino.

### **3.) Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Grüngutsammelstelle auf der Gusterather Höhe**

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung besprochen kann die Grüngutsammelstelle in Hockweiler aufgrund geänderter Vorschriften nicht mehr weiter betrieben werden.

Ein neuer geeigneter Standort wäre das Gemeindegrundstück bei der Trafo-Station auf der Gusterather Höhe.

Ortsbürgermeister Bläser begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Rautenberg von der ART und Landwirt Herrn Thees.

Zur Vorstellung des Projektes und Klärung von Fragen übergab der Vorsitzende das Wort an Frau Rautenberg.

Diese erklärte, dass zunächst angedacht war, jeden Haushalt mit einer Biotonne zu bestücken. Da dieses Vorhaben jedoch sehr kostspielig ist, wurde als Kompromiss die Errichtung einer 1.100 l Biotonne an der Grünschnittanlage überlegt.

Grundvoraussetzung sei, dass die Tonne auf gepflastertem, betoniertem oder asphaltiertem Untergrund steht, damit Sickersäfte nicht in den Boden gelangen können.

Ortsbürgermeister Bläser erkundigte sich nach der Vertragslaufzeit und den Kündigungsmöglichkeiten.

Wenn die Genehmigung durch ist, soll die Mindestlaufzeit bis 2020 angesetzt sein. Danach könne unter Einhaltung entsprechender Kündigungsfristen gekündigt werden.

Damit sogenannter „Mülltourismus“ eingedämmt wird, sei angedacht die Sammelstelle mit einer Hecke einzufrieden zu lassen. Pächter der Anlage soll Herr Thees werden.

Dem Beschlussvorschlag der Einrichtung einer Grüngutsammelstelle auf dem gemeindeeigenen Grundstück Flur 2, Nr. 50, auf der Gusterather Höhe bei den Windrädern zuzustimmen, stimmte der Rat mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

### **4.) Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen der Tennisanlage**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Köhn, Herrn Bogdanski und Herrn Hussy vom Tennisverein.

Nach kurzer Vorstellung des Vereins erläuterte Herr Bogdanski den jetzigen Zustand der Anlage. Diese sei über 40 Jahre alt und weist auf seinen vier Sandplätzen erhebliche Mängel auf. So läuft beispielsweise das Wasser nicht mehr richtig ab, sodass die Plätze teilweise unbespielbar sind. Die Arbeiten sollen von der Firma Incampo ausgeführt werden. Das Angebot für die Sanierung von 3 Sandplätzen beläuft sich auf 36.597,86 €. Zudem wurde anhand einer Excel Tabelle die vorgesehene Kostendeckung erläutert.

Voraussetzung für die Bezuschussung der Maßnahme durch den Sportbund ist eine Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages zwischen Ortsgemeinde und Tennisverein.

Im Gemeindehaushalt sind entsprechende Mittel eingeplant.

Dem Beschlussvorschlag, den Pachtvertrag für 15 Jahre (bis 2042) zu verlängern, wurde einstimmig zugestimmt.

Der Rat stimmte auch der Bezuschussung für eine Sanierung der Tennisanlage auf Antrag vom 09.11.2016 in Höhe von 10.000,- € bei einer Enthaltung zu.

### **5.) Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen der Brunnensanierung vor der Kapelle**

Am 20.07.2018 wurde bei einem Termin mit Herrn Meyerhofer von der Kreisverwaltung über die Möglichkeiten der Zuschussförderung zur Neugestaltung des Brunnenbereichs vor der Kapelle und des Platzes auf dem ehemaligen Kiewelhaus in der Ortslage gesprochen.

Danach ist die Kreisverwaltung unter der Voraussetzung einer kostengünstigen und moderaten Ausführung bereit, beide Plätze finanziell zu fördern.

Vorab sollte geklärt werden, ob die vorhandenen Sandsteintröge schadenfrei versetzt werden können. Dies ist maßgebend für den Verlauf der weiteren Gestaltung.

Ratsmitglied Weiler hatte sich diesbezüglich mit der Firma Juny Natursteine in Verbindung gesetzt, welche ein Angebot zum Versetzen der alten Sandsteintröge in Höhe von 1.513,68 € abgegeben hat.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, ob die Sandsteintröge bei der Versetzung nicht beschädigt werden. Vorgesehen ist, die Tröge im Rahmen der Neugestaltung wieder aufzustellen.

Ortsbürgermeister Bläser machte folgenden Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Juny Natursteine den Auftrag zum Versetzen der Sandsteintröge, gemäß Angebot zum Preis von 1.513,68 €. Danach wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung des Brunnens beraten und beschließen.

Abstimmergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen.

Damit wurde dem Vorschlag zugestimmt.

### **6.) Mitteilung über Eilentscheidungen nach § 48 GemO**

Ende Juni diesen Jahres musste für die Kindertagesstätte Gusterath eine neue Waschmaschine angeschafft werden, da eine Reparatur der alten nicht mehr möglich war. Jedoch schreiben die neuen Hygienevorschriften vor, dass Küchentücher, Bettzeug und Kinderkleidung nicht mehr mit derselben Maschine gewaschen werden dürfen wie Putzlappen und Reinigungstücher.

Ortsbürgermeister Bläser hat daher per Eilentscheidung die Maschinen bei der Firma Elektro-Service Jarzak in Auftrag gegeben.

Der Gesamtpreis beläuft sich, mit einem Rabatt in Höhe von 100,- €, auf 1.200,- €.

Der Gemeinderat stimmte der Eilentscheidung einstimmig zu.

### **7.) Bauvorhaben Bürgerhaus/ Grundschule**

Seit dem 14.08.2017 kann mit Einschränkungen in der eingebauten Küche für die Grundschule gekocht werden.

In diesem Zusammenhang dankte Ortsbürgermeister Bläser, Herrn Thomas Greßnich, der an der Organisation der Abläufe für das Herstellen der Mittagessen für die Schüler der Verbandsgemeinde in der Mensa Gusterath maßgeblich beteiligt war. Zwischenzeitlich wurde von der Verbandsgemeindeverwaltung entschieden, dass das Mittagessen für alle Grundschulen in der Verbandsgemeinde in Gusterath zuzubereiten. Dazu wurde ein Koch als Ganztagskraft eingestellt.

Der Vorsitzende erklärte, dass er von dieser Entscheidung vorab nicht unterrichtet wurde.

Abzuwarten sei, in welchem Umfang dies zu Einschränkungen der Nutzung des Bürgerhauses für die Ortsgemeinde führt.

Zudem teilte Ortsbürgermeister Bläser mit, dass sehr viele Mängel bei den Arbeiten am Gebäude festgestellt wurden und sich dadurch die Fertigstellung des Gebäudes erheblich verzögern wird.

Im Rahmen dessen bedankte sich Beigeordneter Metzdorf bei Ortsbürgermeister Bläser, für sein Engagement bei dem Bauvorhaben.

Zudem war zu klären, wer die Inneneinrichtung für den Speise- und Betreuungsraum übernimmt. Diesbezüglich lag ein Angebot der Firma Lehrmittelcenter Trier aus Fell vor.

Dem Beschlussvorschlag, den Auftrag für die Inneneinrichtung der Mensa und des Betreuungsraumes an die Firma Lehrmittelcenter Trier zu einem Gesamtpreis in Höhe von 15.035,52 € zu erteilen, stimmte der Rat einstimmig zu.

## **8.) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Daches der Gemeindewerkstatt**

Durch die infolge Hagelschlags beschädigte Dachfolie in der Gemeindewerkstatt, ist Regenwasser in die Räumlichkeiten eingedrungen.

Nach Aussagen der Firma Scholtes müsse diese erneuert werden.

Ortsbürgermeister Bläser hatte daher bei der Firma Schlöder (3.718,95 €) und bei der Firma Heinrich Scholtes & Sohn GmbH (2.470,80 €) Angebote eingeholt.

Der Schaden wurde bereits bei der Versicherung gemeldet, jedoch gibt es bis dato noch keine Entscheidung.

Der Vorsitzende machte folgenden Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten zur Reparatur des Daches der Gemeindewerkstatt in Eigenleistung durchzuführen. Die Kosten für Material und sonstige benötigten Hilfsmittel sind in Abstimmung mit den Beigeordneten anzuschaffen. Sollten die Kosten jedoch von der Versicherung übernommen werden, erübrigt sich die Eigenleistung.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

## **9.) Anfragen/ Anregungen**

Ratsmitglied Dr. Hembach erkundigte sich über die Erreichbarkeit des Wahllokals für die Bundestagswahl. Ortsbürgermeister Bläser entgegnete, dass die Räumlichkeiten bis dahin wieder problemlos zu erreichen sein.

Zudem merkte Ratsmitglied Dr. Hembach an, dass der Spielplatz im Buchenweg für kleine Kinder teilweise nicht geeignet sei, da beispielsweise die Schaukeln zu hoch hängen würden.

Der Vorsitzende wird sich die Umstände vor Ort anschauen.